

 <p>Herzog Anton Ulrich-Museum [RR-F]</p>	<p>Objekt: Die Wendhäuser Mühle</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: Z WB XII 14a</p>
--	---

## Beschreibung

Die Zeichnung schließt stilistisch an die frühen Braunschweig-Prospekte an. Die Datierung bezieht sich auf das Eintrittsjahr von Weitsch in die Manufaktur Fürstenberg 1757. Ein Jahr später wird er mit dem Service für Carl I., Herzog von Braunschweig, beauftragt, was mit Prospekten von Braunschweig und Umgebung bemalt wurde. 1768 endet diese Arbeit (s. Annedore Müller-Hofstede, *Der Landschaftsmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch 1723-1803*, Braunschweig 1973, S. 87, 90; Alfred Walz, *Der Porzellanmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch*, in: *Nichts als Natur und Genie. Pascha Weitsch und die Landschaftsmalerei in der Zeit der Aufklärung*, Ausst. Kat. Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig 1998, S. 36-43, hier S. 36). Es existiert eine runde Schale mit dem Motiv "Wenthausen", die denselben Blickpunkt hat wie die Vorzeichnung (Weißes Gold aus Fürstenberg, Ausst. Kat. Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig 1988, S. 178, Kat. Nr. 59). | Mittig vertikale Kickfalte.

Alternative Titel: Zeichnung Z WB XII 14a.

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 99 mm; Breite: 317 mm

## Ereignisse

Gezeichnet	wann	1757-1768
	wer	Pascha Johann Friedrich Weitsch (1723-1803)
	wo	

## Schlagworte

- Baumgruppen
- Burg
- Dorf
- Dorfstraße
- Geschichte
- Kirchengebäude
- Ortsname
- Schöpfrad
- Wassermühle
- Zeichnung

## Literatur

- Heusinger, Christian von\_\_\_ Die Handzeichnungssammlung. Geschichte u. Bestand, Bd. II, Braunschweig 1997. , S. S. 220